

SCHIMMELVORBEUGUNG

in Kirchenräumen und Orgeln

In den letzten Jahren tritt vermehrt Schimmel in Orgeln und Kirchenräumen auf. Die Schimmelpilze beschädigen nicht nur die befallenen Materialien sondern sind auch ein Gesundheitsrisiko für den Menschen.

Als Ursachen für die verstärkte Ausbreitung werden unter anderem angenommen:

- falsches Lüften und Heizen
- Verwendung von ungeeigneten Baumaterialien für Kirchenräume (z.B. Farbanstriche mit synthetischen Zuschlägen)
- neue Fenster, bessere Abdichtung der Räume
- höhere Staubbelastung
- zu feuchtes Aufwischen des Kirchenraums ohne anschließendes Lüften
- Klimaerwärmung

Ein Gespräch mit allen im Organisten- und Mesner/Küsterdienst tätigen Personen sollte auf die verstärkte Gefahr des Schimmelbefalls aufmerksam machen!

Die wichtigste Voraussetzung für die Keimung der Schimmelpilze ist Feuchtigkeit. Die Bildung von Kondensat muss unbedingt verhindert werden. Staub und Schmutz sind ein idealer Nährboden für Schimmel!

Folgende Maßnahmen können zur Vorbeugung von Schimmelbefall helfen:

- Kontrolle der Luftfeuchtigkeit und Temperatur im Kirchenraum und in/bei der Orgel (möglichst Hygro-/Thermometer mit Taupunktanzeige)
- Lüften: regelmäßiges richtiges Lüften – nur lüften, wenn die Außenluft nicht wärmer und feuchter ist als die Innenluft (kein „aufwärmendes“ Lüften im Frühling!), evtl. „Lüftungsampel“ als Hilfe anschaffen
- Beim Lüften auf das Entstehen eines Luftstromes (Querlüftung) achten, damit die feuchte Luft auch abziehen kann
- Heizen: langsames Anheben und Absenken der Temperatur
- bei baulichen Maßnahmen: Einsatz geeigneter feuchtigkeitsregulierender Materialien
- kein Verschließen notwendiger Lüftungselemente im Kirchenraum, insbesondere kein Abdichten des sogenannten „Heiliggeistlochs“/ „Pfingstlochs“ in der Kirchendecke
- regelmäßige Reinigung der Kirche, ggf. auch der Orgelempore und des Orgelpedals
- regelmäßige Wartung der Orgel durch einen Orgelbauer, auch damit eventueller Schimmelbefall frühzeitig auffällt
- Reinigung der Orgel durch einen Orgelbauer in weniger großen Abständen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ämter der Evangelischen bzw. Katholischen Kirche!